

# INHALT

<b>VORWORT</b>	9
<b>THEORETISCHER ÜBERBLICK – EINE EINFÜHRUNG</b>	11
 <b>GEWALT UND KATASTROPHISCHE VERÄNDERUNG</b>	 29
1. DIE GEFAHR DER HEILUNG – PATHOLOGISCHE IDENTIFIZIERUNGS- UND MENTALISIERUNGSPROZESSE ALS GRENZEN THERAPEUTISCHER MÖGLICHKEITEN	31
2. »ICH LASSE MICH NICHT ZERSTÖREN« – ZUR DYNAMIK DER GEWALT BEI NARZISSTISCHEN STÖRUNGEN	65
3. DER VERRAT AM SELBST – ZUR GEWALT NARZISSTISCHE ABWEHR	87
4. DER RAHMEN UND DAS PSYCHOANALYTISCHE EREIGNIS	115
5. DER ANALYTISCHE PROZESS UND DIE FÄHIGKEIT ZUR DESTRUKTION	143
6. DIE ZERSTÖRUNG DER EINHEIT UND DIE SEPARATION VON DER FRÜHEN MUTTER – ÜBER DAS KATASTROPHISCHE ENDE SCHWER BEENDBARER ANALYSEN	161
 <b>II NARZISSMUS UND MELANCHOLIE IN LITERATUR UND FILM</b>	 189
7. DER ANALYTIKER, DER RAHMEN UND DIE ÖFFENTLICHKEIT – DER »VATER« IN KLEISTS <i>PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG</i>	191

<b>8. LEIDENSCHAFT UND MELANCHOLIE ALS PSYCHOANALYTISCHES THEMA IN <i>DAS JAGDGEWEHR</i> VON YASUSHI INOUE</b>	<b>239</b>
<b>9. NARZISSMUS VERSUS ANERKENNUNG – GEDANKEN ZUR ANALYTISCHEN BEZIEHUNG NACH IWAN TURGENJEWS ERZÄHLUNG <i>FAUST</i> UND DEM FILM <i>DAS PIANO</i> VON JANE CAMPION</b>	<b>259</b>
<b>10. »ICH HATTE MIR EINEN BRUDER GESCHAFFEN« – NARZISSMUS, KÖRPER UND GEHEIMNISSE IN GRIMBERTS AUTOBIOGRAFISCHER ERZÄHLUNG <i>EIN GEHEIMNIS</i></b>	<b>287</b>
 <b>KLINISCHE BEHANDLUNGEN UND FRAGESTELLUNGEN</b>	 <b>315</b>
<b>11. »ICH BIN NICHT DA« – DIE PSYCHOANALYSE EINER PATIENTIN MIT MORBUS CROHN</b>	<b>317</b>
<b>12. DIE ROLLE DES ÜBERGANGSOBJEKTS IN EINER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG</b>	<b>355</b>
<b>13. VON DER ENTGRENZUNG DER GENERATIONEN ZUM GLOBALEN, UNLÖSBAREN AUFTRAG</b>	<b>379</b>
<b>14. MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER TRANSFORMATION IN KRISENHAFTEN SCHWELLENSITUATIONEN</b>	<b>401</b>
<b>15. »ES GIBT KEINEN UNTERSCHIED, TAG UND NACHT SIND GLEICH« – BERICHT EINER ANALYTISCHEN PSYCHOTHERAPIE MIT EINER JUGENDLICHEN</b>	<b>423</b>